



Henrik Schwarz

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

2-jährige Ausbildungsberufe – ein tragfähiges Konzept?

Henrik Schwarz
Bundesinstitut für Berufsbildung
AB 4.2 – Kaufmännische und Dienstleistungsberufe
0228 – 107-2426
Schwarz@bibb.de

Übersicht

1. Einführung
2. Ausgangslage – Daten und Trends
3. Zweijährige Berufe – Stand und Entwicklung
4. Fazit - Ausblick



(1) Einführung: 2-jährige Ausbildungsberufe auf der Agenda

„Kann die Bundesregierung die Ausbildungsbereitschaft der Wirtschaft steigern?

... In einigen neu geschaffenen Berufen mit verminderten theoretischen Anforderungen können Jugendliche mit Ausbildungsschwierigkeiten bereits nach zwei Jahren zu einem Abschluss kommen. Das macht es für die Wirtschaft attraktiver, auch diese Jugendlichen auszubilden.“

(Agenda 2010)

Die Schaffung neuer zweijähriger Ausbildungsberufe mit weniger anspruchsvollen Profilen...

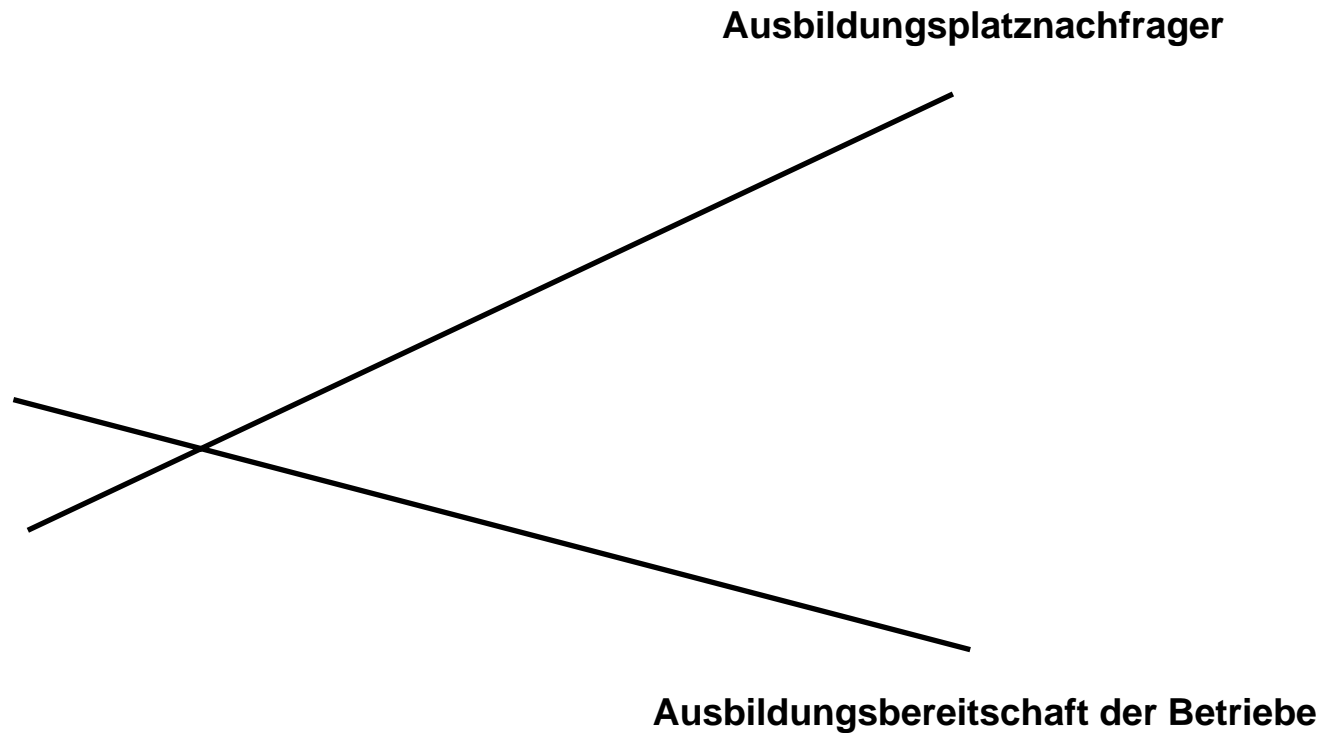
- führt zur Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsstellen; (Beseitigung von Ausbildungshemmnissen)
- verbessert die Ausbildungschancen für „*benachteiligte weniger ausdauernde und eher praktisch begabte Jugendliche*“, die besonders auf kurze Ausbildungsgänge mit abgespecktem Theorieanteil angewiesen sind (Verkürzung der Ausbildungsdauer).

(BMWi: Bundesarbeitsblatt, Heft 6 – 2003, S. 6)

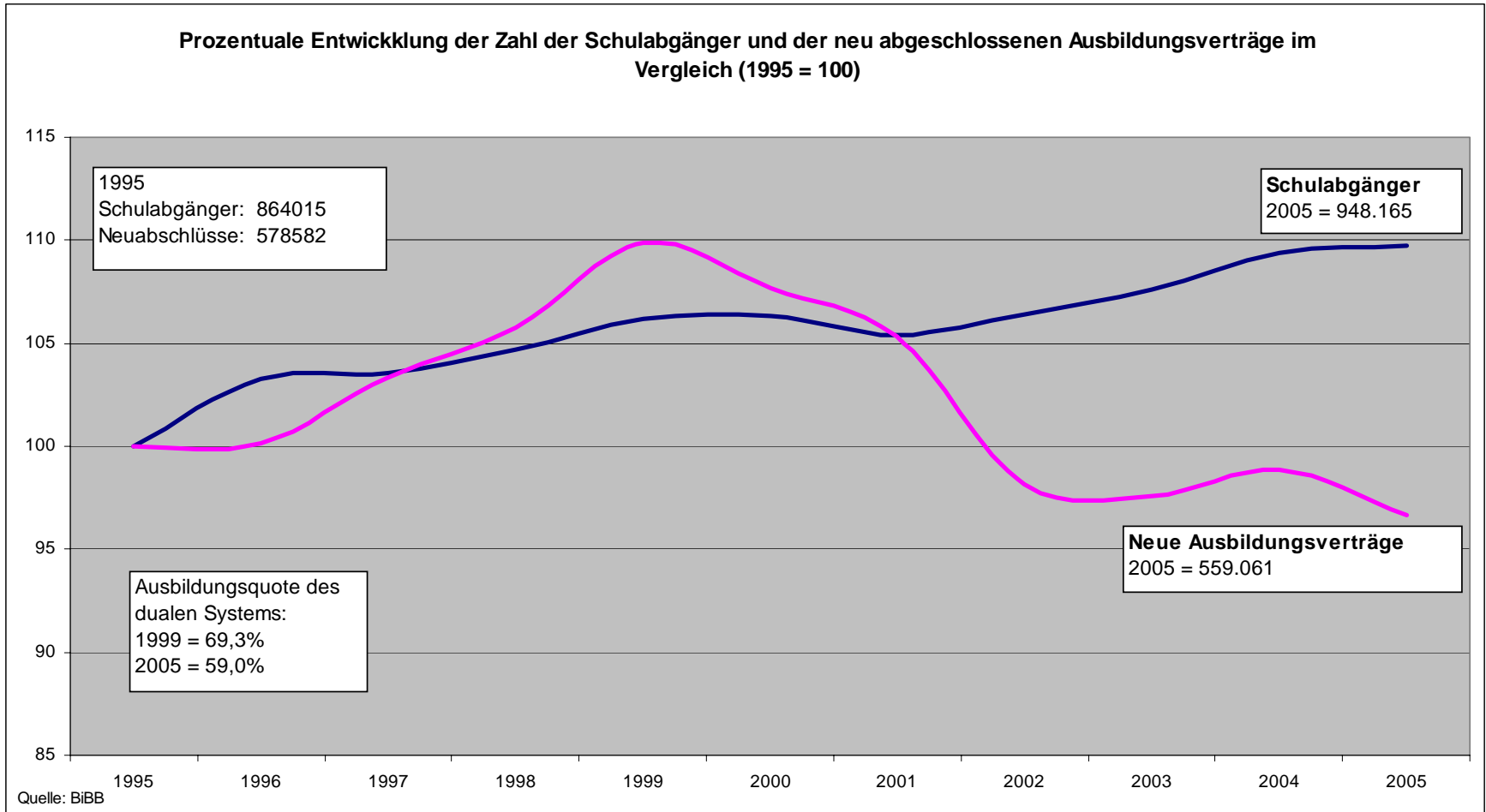
(1) Einführung: 2-jährige Berufe - Befürchtungen

- Die Verquickung der Themen
 - Förderung benachteiligter Jugendlicher und
 - Förderung der Ausbildungsbereitschaft der Betriebewird beiden Themen nicht gerecht
- Die verstärkte Einführung verkürzter Ausbildungsberufe mit verminderten Anforderungen nützt weder den benachteiligten Jugendlichen noch den Betrieben.
- Das Absenken von Bildungsstandards schwächt das (Berufs=) Bildungssystem und führt zu einem Anwachsen der Zahl minder qualifizierter Arbeitskräfte.
- Ob die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe gesteigert werden kann, ist nicht erwiesen.

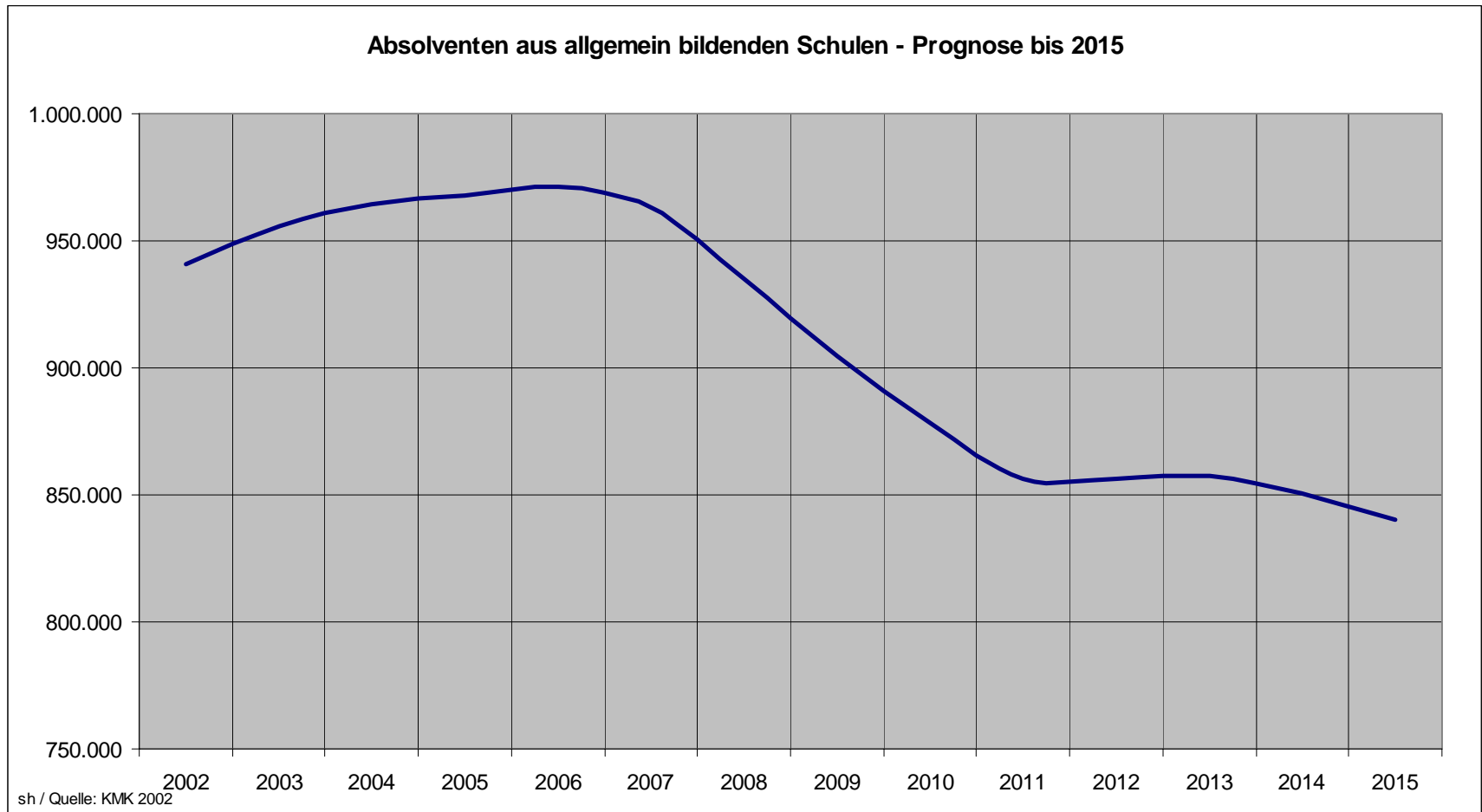
(2) Ausgangslage: Trends im dualen System



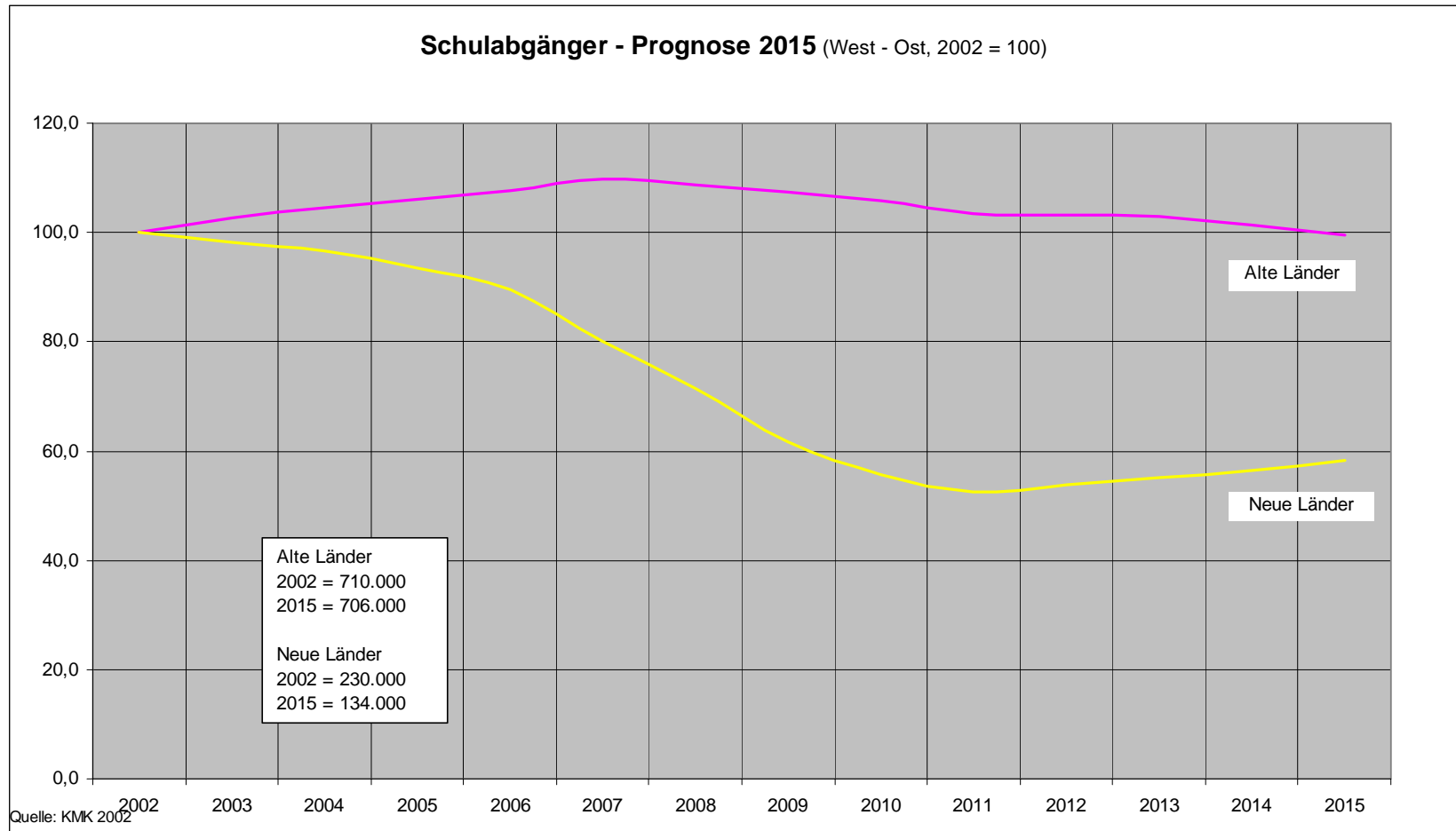
(2) Ausgangslage: Schulabgänger - Ausbildungsplätze



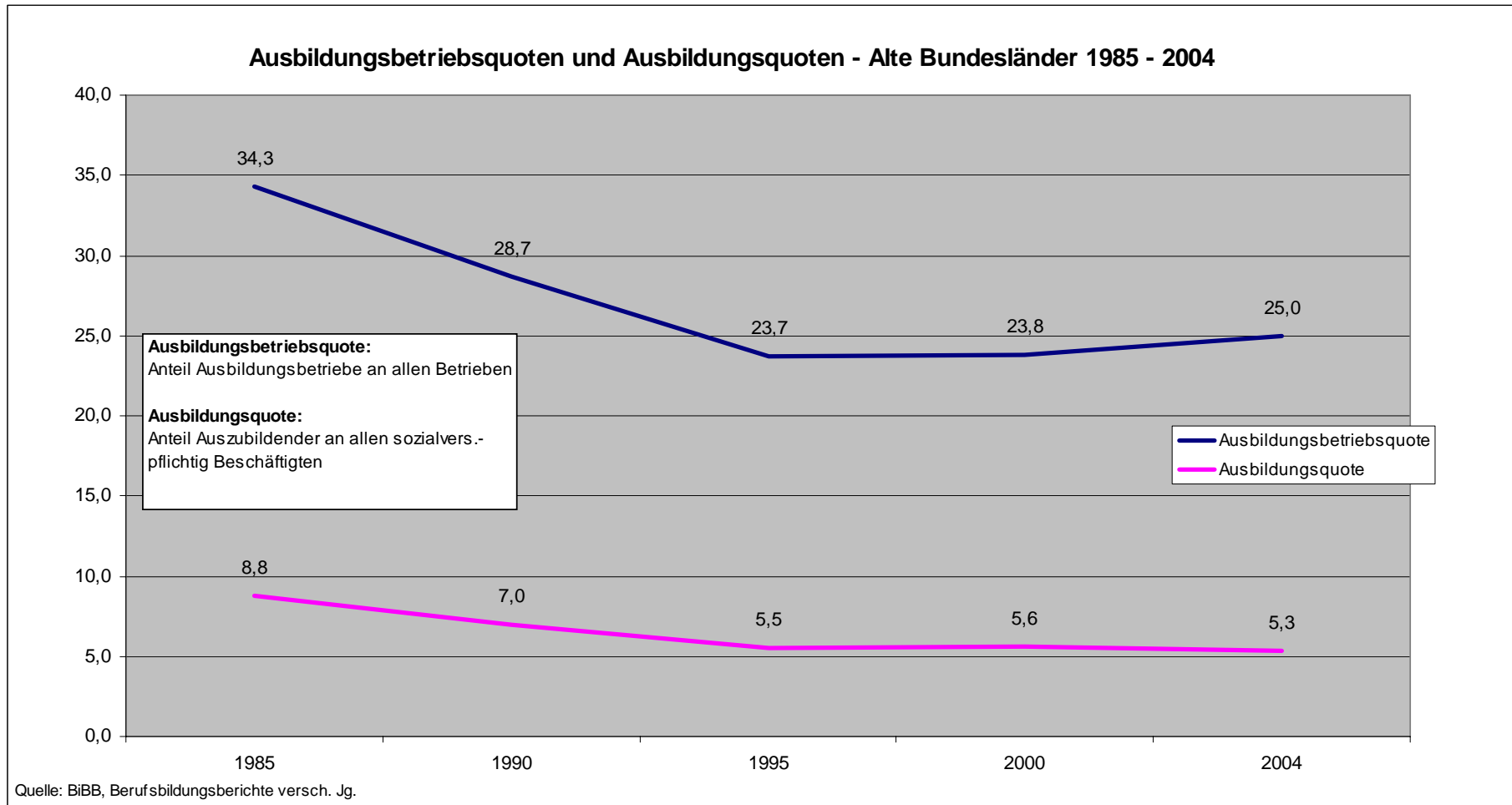
(2) Ausgangslage: Prognose Schulabgänger



(2) Ausgangslage: Prognose Schulabgänger West - Ost



(2) Ausgangslage: Ausbildungs- und Ausbildungsbetriebsquoten



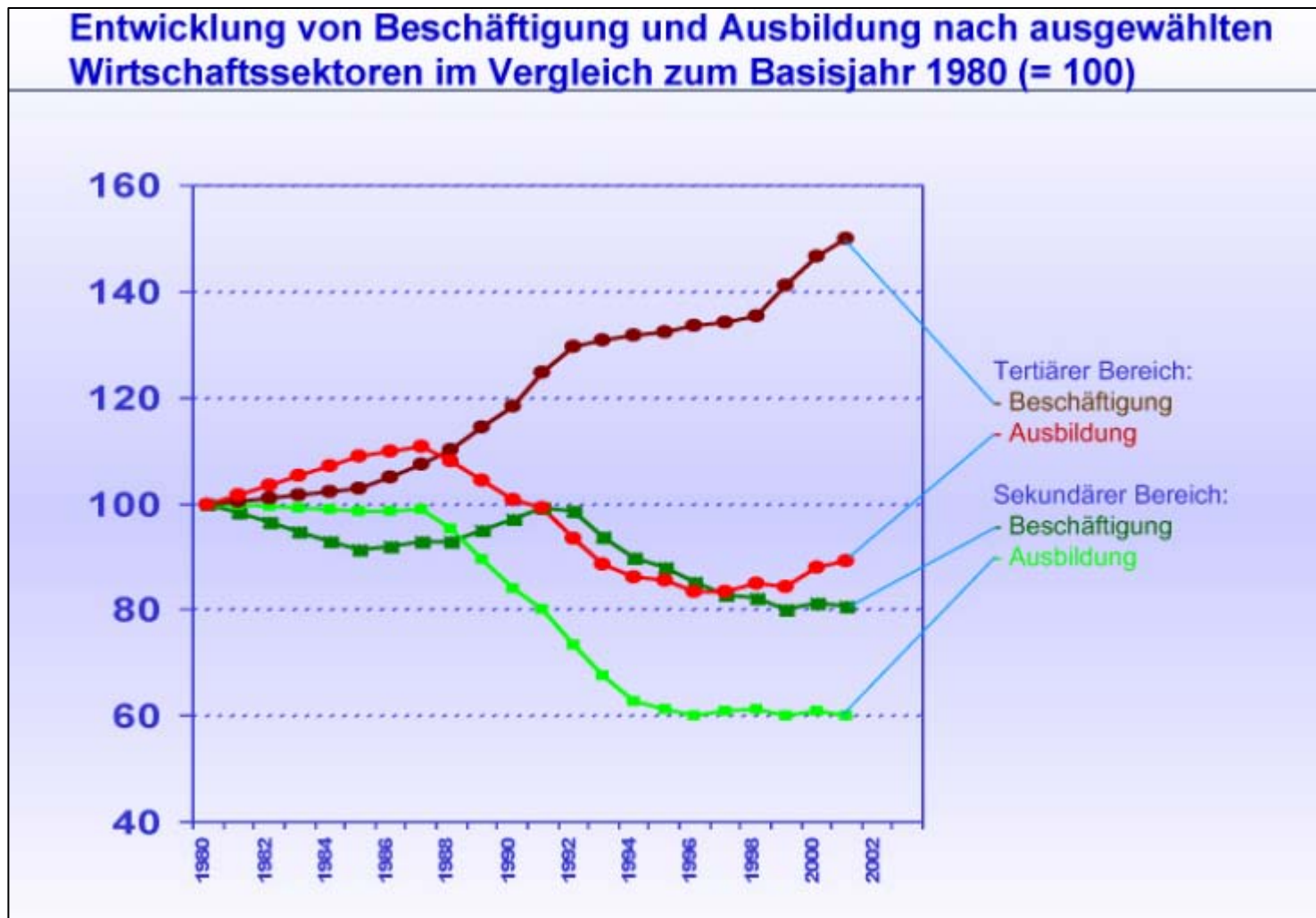
(2) Ausgangslage: Ausbildungsbetriebsquoten

Anteil der Ausbildungsbetriebe an allen Betrieben

	Alte Länder	Neue Länder
1990	28,7	
1995	23,7	21,0
2000	23,8	19,8
2004	25,0	19,4

Quelle: Berufsbildungsberichte versch. Jg.

(2) Ausgangslage: Trend Beschäftigung und Ausbildung



Quelle: Berufsbildungsbericht 2005, S. 4



(3) Zweijährige Berufe – Daten

Anzahl Ausbildungsberufe 2006

340 anerkannte Ausbildungsberufe insgesamt

davon 34 zweijährige Ausbildungsberufe
(32 mit 24 Monaten, 2 mit 18 Monaten)

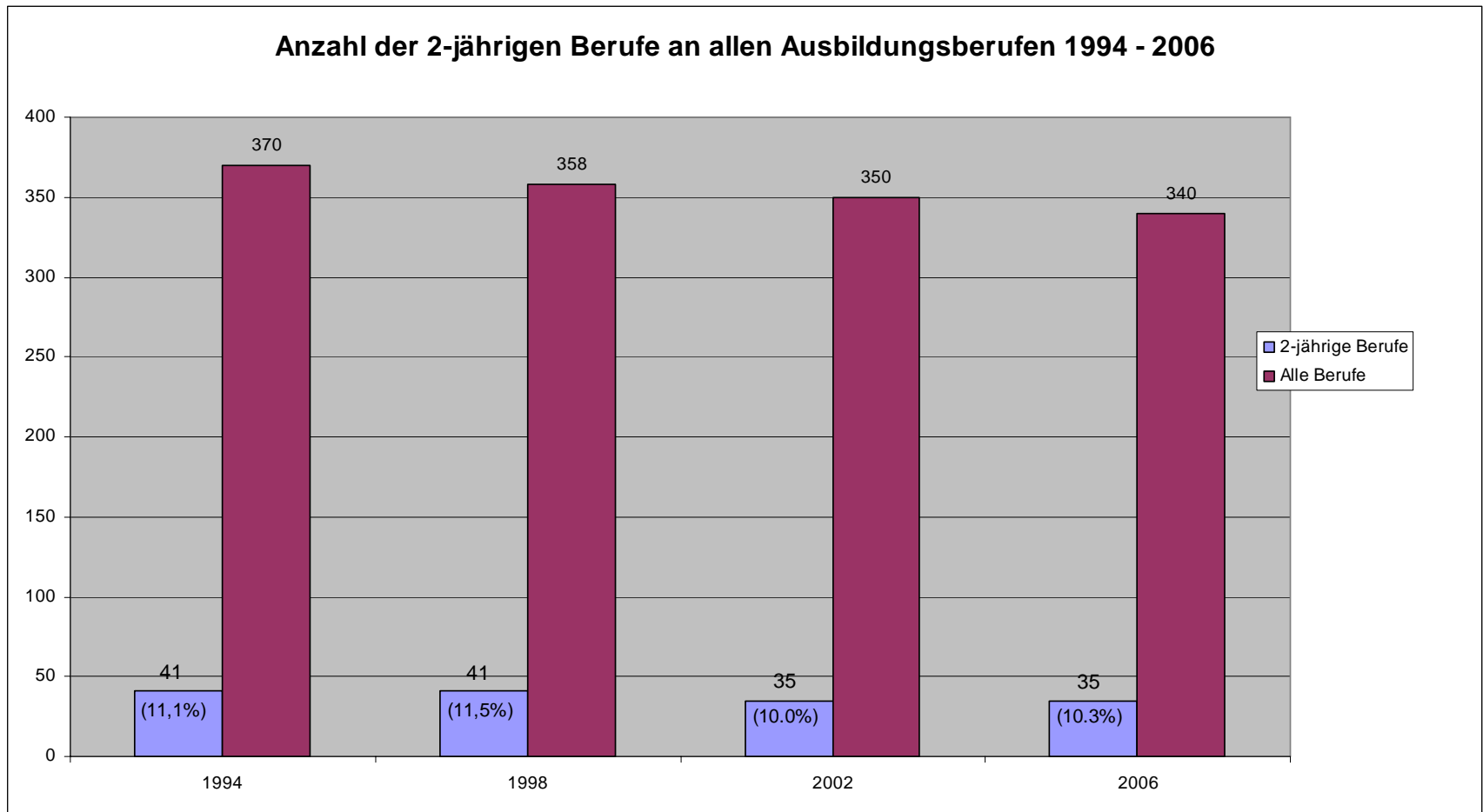
davon 11 aus den 30er und 40er Jahren

15 zweijährige Berufe mit Anrechnungsmöglichkeit

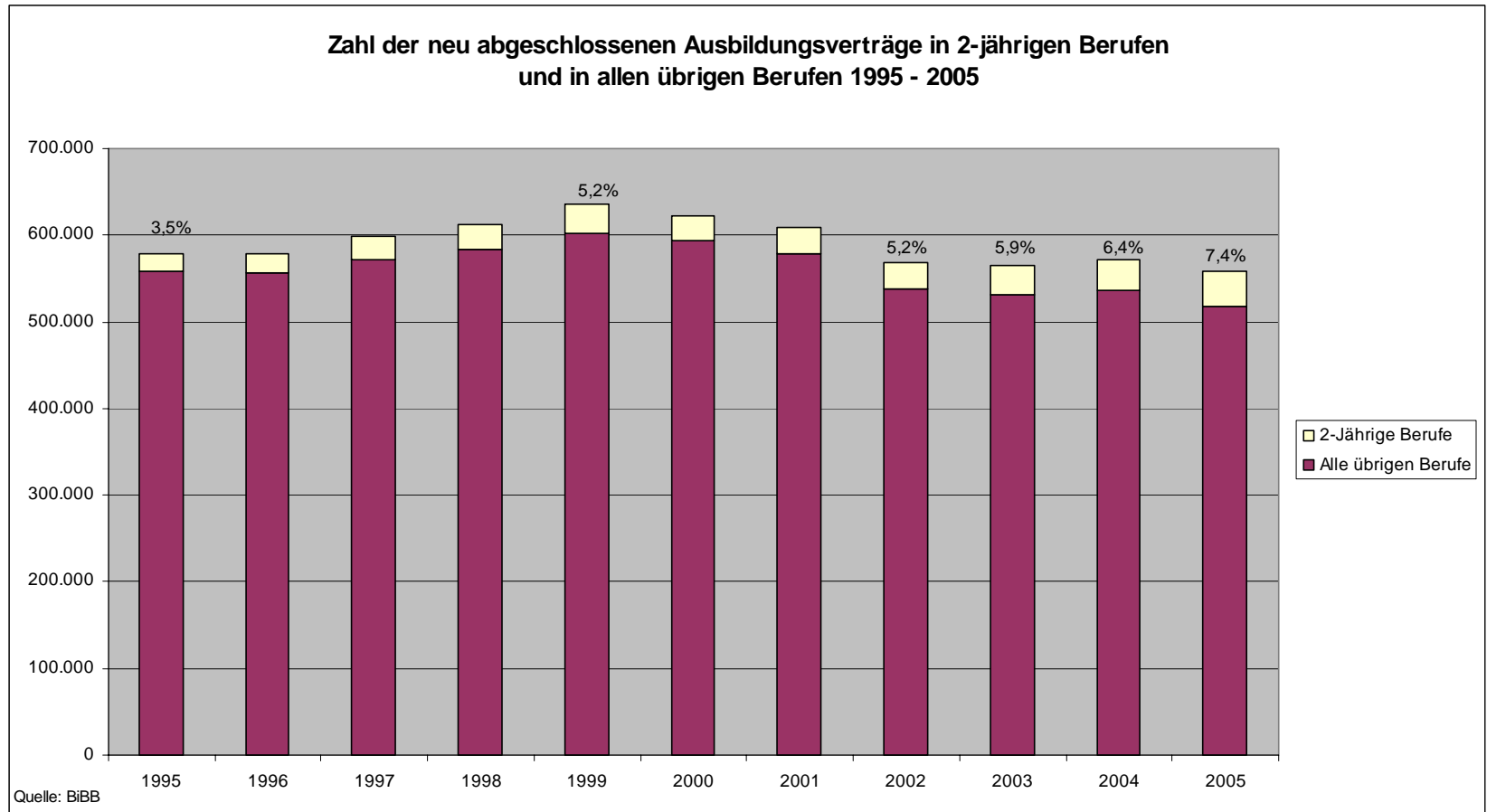
20 zweijährige Berufe mit weniger als 100 Neuverträgen

13 zweijährige Berufe mit weniger als 20 Neuverträgen

(3) Zweijährige Berufe – Anzahl Berufe



(3) Zweijährige Berufe – neu abgeschl. Ausbildungsverträge



(3) Zweijährige Berufe – 12 neu geordnete Berufe seit 2003

2003:

- Bauten- und Objektbeschichter/-in (**neu**)

2004:

- Fahrradmonteur/in (**neu**)
- Fachlagerist/in (früher: Handelsfachpacker/in)
- Maschinen- und Anlagenführer/in (früher: Maschinenführer/in)
- Verkäufer/in
- Kraftfahrzeugservicemechaniker/-in (**neu**)

2005:

- Änderungsschneider/-in (**neu**)
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (früher: Fachkraft für Brief- und Frachtverkehr)
- Polster- und Dekorationsnäher/-in
- Produktionsfachkraft Chemie
- Servicefahrer (**neu**)

2006:

- Servicefachkraft für Dialogmarketing (**neu**)

(3) Zweijährige Berufe – Ausbildungszahlen West – Ost /1

Neuabschlüsse in den am stärksten besetzten 2-jährigen Berufen

	Berufsbezeichnung	Anerk.	2004		2005		
			Bund	Bund		West	Ost
1	Verkäufer/-in	2004	16.965	19.120	13.747	5.373	
2	Fachlagerist/-in	2004	2.877	4.048	2463	1.585	
3	Fachkraft im Gastgewerbe	1998	3.828	4.369	1.591	2.778	
4	Teilezurichter/-in	1939	2.474	2.339	1.120	1.219	
5	Bauten- u. Objektbeschichter	2003	1.123	1.455	696	759	
6	Hochbaufacharbeiter/-in	1999	1.514	1.496	656	840	
7	Fachkraft KEP	2005	./.	1.437	1.223	214	
8	Ausbaufacharbeiter/-in	1999	1.253	1.347	283	1.064	
9	Tiefbaufacharbeiter/-in	1999	1.202	1.295	427	868	
10	KFZ-Servicemechaniker/-in	2004	462	975	682	293	
11	Masch.- u. Anlagenführer	2004	603	1.735	1.113	622	
12	Fahrradmonteur/-in	2004	166	388	172	216	
13	Modenäher/-in	1997	493	420	240	180	
14	Produktionsfachkraft Chemie	2005	./.	161	127	34	
15	Änderungsschneider/-in	2005	./.	90	64	26	
16	Servicefahrer/-in	2005	./.	89	83	6	
			32.960	40.764	24.687	16.077	
Alle 2-jährigen Berufe			36.414	41.295	25.066	16.229	
Ausbildungsberufe insgesamt			571.978	559.061	437.450	121.611	
Anteil der 2-jährigen an allen Berufen (%)			6,4	7,4	5,7	13,3	

Quelle: StaBu / BiBB / Bundesagentur für Arbeit

(3) Zweijährige Berufe – Ausbildungszahlen West – Ost /2

Neuabschlüsse in den am stärksten besetzten 2-jährigen Berufen

	Berufsbezeichnung	Anerk.	2004		2005	
			Bund	Bund	West	Ost
1	Verkäufer/-in	2004	16.965	19.120	13.747	5.373
2	Fachlagerist/-in	2004	2.877	4.048	2463	1.585
3	Fachkraft im Gastgewerbe	1998	3.828	4.369	1.591	2.778
4	Teilezurichter/-in	1939	2.474	2.339	1.120	1.219
5	Bauten- u. Objektbeschichter	2003	1.123	1.455	696	759
6	Hochbaufacharbeiter/-in	1999	1.514	1.496	656	840
7	Fachkraft KEP	2005	./.	1.437	1.223	214
8	Ausbaufacharbeiter/-in	1999	1.253	1.347	283	1.064
9	Tiefbaufacharbeiter/-in	1999	1.202	1.295	427	868
10	KFZ-Servicemechaniker/-in	2004	462	975	682	293
11	Masch.- u. Anlagenführer	2004	603	1.735	1.113	622
12	Fahrradmonteur/-in	2004	166	388	172	216
13	Modenäher/-in	1997	493	420	240	180
14	Produktionsfachkraft Chemie	2005	./.	161	127	34
15	Änderungsschneider/-in	2005	./.	90	64	26
16	Servicefahrer/-in	2005	./.	89	83	6
			32.960	40.764	24.687	16.077
Alle 2-jährigen Berufe			36.414	41.295	25.066	16.229
Ausbildungsberufe insgesamt			571.978	559.061	437.450	121.611
Anteil der 2-jährigen an allen Berufen (%)			6,4	7,4	5,7	13,3

Quelle: StaBu / BiBB / Bundesagentur für Arbeit

Verkäufer/-in hat fast 50 % Anteil an allen 2-jährigen Berufen

(3) Zweijährige Berufe – Ausbildungszahlen West – Ost /3

Neuabschlüsse in den am stärksten besetzten 2-jährigen Berufen

	Berufsbezeichnung	Anerk.	2004	2005		
			Bund	Bund	West	Ost
1	Verkäufer/-in	2004	16.965	19.120	13.747	5.373
2	Fachlagerist/-in	2004	2.877	4.048	2463	1.585
3	Fachkraft im Gastgewerbe	1998	3.828	4.369	1.591	2.778
4	Teilezurichter/-in	1939	2.474	2.339	1.120	1.219
5	Bauten- u. Objektbeschichter	2003	1.123	1.455	696	759
6	Hochbaufacharbeiter/-in	1999	1.514	1.496	656	840
7	Fachkraft KEP	2005	./.	1.437	1.223	214
8	Ausbaufacharbeiter/-in	1999	1.253	1.347	283	1.064
9	Tiefbaufacharbeiter/-in	1999	1.202	1.295	427	868
10	KFZ-Servicemechaniker/-in	2004	462	975	682	293
11	Masch.- u. Anlagenführer	2004	603	1.735	1.113	622
12	Fahrradmonteur/-in	2004	166	388	172	216
13	Modenäher/-in	1997	493	420	240	180
14	Produktionsfachkraft Chemie	2005	./.	161	127	34
15	Änderungsschneider/-in	2005	./.	90	64	26
16	Servicefahrer/-in	2005	./.	89	83	6
			32.960	40.764	24.687	16.077
Alle 2-jährigen Berufe			36.414	41.295	25.066	16.229
Ausbildungsberufe insgesamt			571.978	559.061	437.450	121.611
Anteil der 2-jährigen an allen Berufen (%)			6,4	7,4	5,7	13,3

Verkäufer/-in hat fast 50 % Anteil an allen 2-jährigen Berufen

Im Osten gibt es überproportional viele Ausbildungsverhältnisse in 2-jährigen Berufen

Quelle: StaBu / BiBB / Bundesagentur für Arbeit

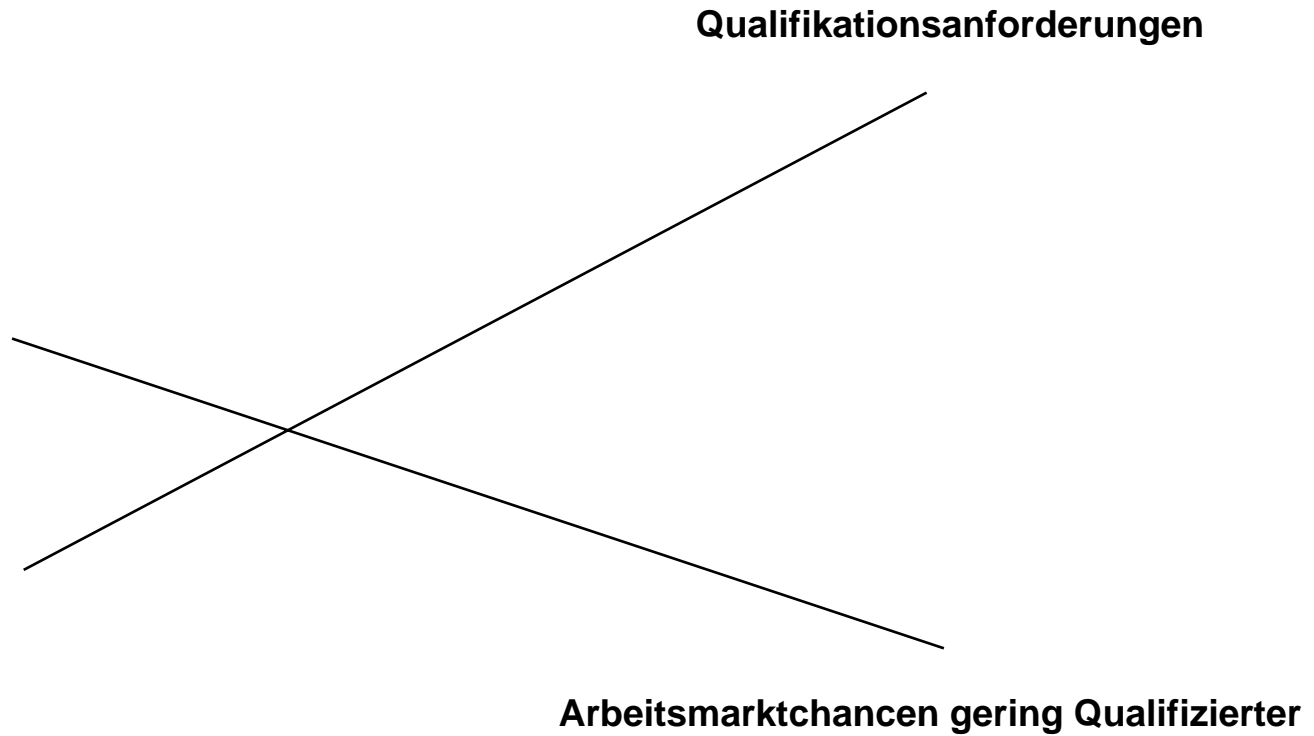
(3) Zweijährige Berufe – Ausbildungszahlen West – Ost /4

Neuabschlüsse in den am stärksten besetzten 2-jährigen Berufen

	Berufsbezeichnung	Anerk.	2004	2005		Arbeitslos nach Ausbildg 2002	Arbeitslos mit diesem Zielberuf	
			Bund	Bund				
				West	Ost			
1	Verkäufer/-in	2004	16.965	19.120	13.747	5.373	11,0	21,3
2	Fachlagerist/-in	2004	2.877	4.048	2463	1.585	./.	36,7
3	Fachkraft im Gastgewerbe	1998	3.828	4.369	1.591	2.778	24,1	28,4
4	Teilezurichter/-in	1939	2.474	2.339	1.120	1.219	20,1	14,9
5	Bauten- u. Objektbeschichter	2003	1.123	1.455	696	759	./.	38,7
6	Hochbaufacharbeiter/-in	1999	1.514	1.496	656	840	19,6	37,6
7	Fachkraft KEP	2005	./.	1.437	1.223	214	./.	13,9
8	Ausbaufacharbeiter/-in	1999	1.253	1.347	283	1.064	12,3	26,9
9	Tiefbaufacharbeiter/-in	1999	1.202	1.295	427	868	10,8	28,9
10	KFZ-Servicemechaniker/-in	2004	462	975	682	293	./.	14,1
11	Masch.- u. Anlagenführer	2004	603	1.735	1.113	622	./.	28,2
12	Fahrradmonteur/-in	2004	166	388	172	216	./.	14,9
13	Modenäher/-in	1997	493	420	240	180	11,3	44,9
14	Produktionsfachkraft Chemie	2005	./.	161	127	34	./.	6,6
15	Änderungsschneider/-in	2005	./.	90	64	26	./.	49,2
16	Servicefahrer/-in	2005	./.	89	83	6	./.	15,9
			32.960	40.764	24.687	16.077		
Alle 2-jährigen Berufe			36.414	41.295	25.066	16.229	11,1	
Ausbildungsberufe insgesamt			571.978	559.061	437.450	121.611	8,8	
Anteil der 2-jährigen an allen Berufen (%)			6,4	7,4	5,7	13,3		

Quelle: StaBu / BiBB / Bundesagentur für Arbeit

(3) Entwicklung der Qualifikationsanforderungen





(3) Zweijährige Berufe – Fazit quantitative Betrachtung

- Geringe Bedeutung nach Anzahl der Berufe
- Geringe Bedeutung nach Anzahl der Auszubildenden
- Ost-West Gefälle bei der Besetzungszahl
- Erhöhte Arbeitslosenquote nach der Ausbildung
- Erhöhtes Arbeitslosenrisiko insgesamt

(4) Fazit: Effekte (noch) nicht erkennbar - Befürchtungen bleiben

- Es ist nicht klar, ob die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe durch 2-jährige Berufe tatsächlich gefördert wird;
- das Ausbildungsniveau und die Ausbildungserfahrung der Betriebe könnten sich langfristig verringern;
- eine Senkung der Standards könnte zu Qualitätsverlust in der beruflichen Bildung führen;
- Gefahr von Verdrängungseffekten (Ausbildungsplätze – Bewerber);
- erhöhtes Arbeitslosenrisiko und Gefahr von beruflichen Sackgassen;
- die Zersplitterung der Berufelandschaft könnte zunehmen;
- organisatorische Probleme der Berufsschulen.

Was ist zu tun?

- Bessere Voraussetzungen schaffen, dass ein möglichst großer Anteil eines Altersjahrganges ein höheres Niveau erreichen kann;
- Stellen tatsächlich mit Jugendlichen mit schlechten Startchancen besetzen;
- Benachteiligte individuell fördern;
- Ausbildungsdauer und -intensität erhöhen;
- Ausbildungsfähigkeit von Betrieben stärken;
- Durchstiegs- und Anschlussmöglichkeiten schaffen.



Vielen Dank

Henrik Schwarz
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Schwarz@bibb.de

<http://www.bibb.de/>